

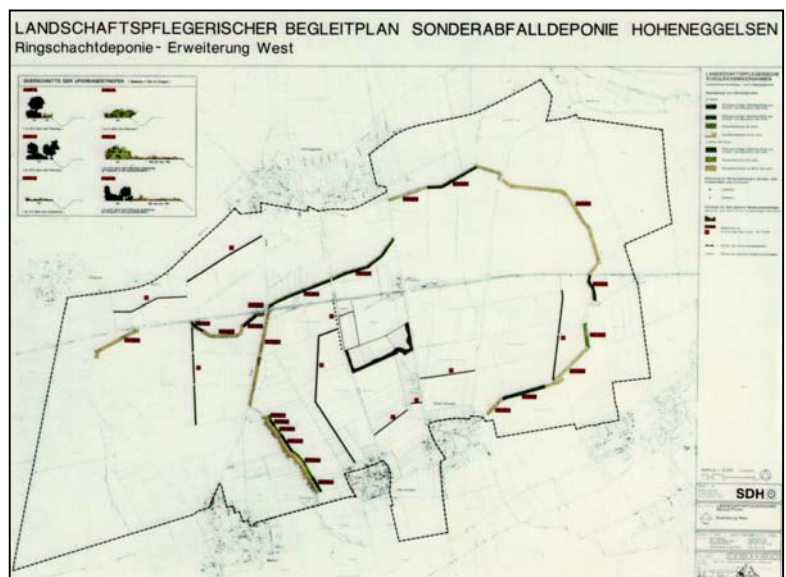
Auftragsgegenstand: **Landschaftspflegerischer Begleitplan**
Auftraggeber: Niedersächsische Sonderabfalldeponie Hoheneggelsen
Ziegeleiweg 1
31185 Söhlde
Bearbeitungszeitraum: 03/1992 - 12/1992
Bearbeiter: Dipl.-Geogr. Astrid Sievert
Dipl.-Ing.(FH) Harald Platte
Dipl.-Ing. Stefan Wirz

Aufgabenstellung:

Das Land Niedersachsen plante seinerzeit die Erweiterung der niedersächsischen Sonderabfalldeponie Hoheneggelsen (SDH). Zu dem erforderlichen Planfeststellungsverfahren mussten die Antragsunterlagen neben umfangreichen Fachgutachten auch einen Landschaftspflegerischen Begleitplan enthalten. Innerhalb des Gutachterteams wurde das Planungsbüro Wirz hiermit beauftragt.

Dabei waren ausschließlich die Auswirkungen der geplanten Baumaßnahme auf "Grundflächen" im Sinne des Naturschutzrechts zu berücksichtigen; eine umfassende Analyse der darüber hinaus möglichen Auswirkungen auf den Menschen sowie Boden, Wasser, Klima/Luft blieb gesondert erarbeiteten Gutachten vorbehalten. Um die weiträumige Beeinträchtigung des Landschaftsbildes in ihrer Gesamtwirkung zu erfassen und um die Auswirkungen auf den Naturhaushalt (im engeren Sinne des Naturschutzrechts) zu ermitteln, wurden zwei unterschiedliche Plangebiete abgegrenzt. Während die Auswirkungen auf den Naturhaushalt nur im deponienahen Bereich zu erwarten waren, wurde für die Beurteilung der zu erwartenden Beeinträchtigungen des Landschaftsbildes der gesamte visuelle Wirkungsbereich als Untersuchungsgebiet herangezogen.

Ziel der Landschaftspflegerischen Begleitplanung war, den durch das Vorhaben zu erwartenden Eingriff in Natur und Landschaft (§ 7 NNatG) aufzuzeigen und Maßnahmen abzuleiten, die den Eingriff minimieren, unvermeidbare Beeinträchtigungen ausgleichen und für nicht ausgleichbare Tatbestände Ersatz schaffen. In Abstimmung mit der Unteren Naturschutzbehörde des Landkreises Hildesheim wurde ein Konzept zur landschaftsgerechten Neugestaltung des betroffenen Börderaumes erarbeitet, das sich an den im Landschaftsrahmenplan des Landkreises aufgestellten Leitbildern und Zielkonzepten orientiert (s. Abb.).



Landschaftspflegerische Maßnahmen

